

JUNGWACHT BLAURING KANTON

LUZ  ERN

JAHRESBERICHT

ZWEITAUSENDUND

ZWANZIG

Jahresrückblick Präsidium

Auch 2020 nicht ohne Plan

«Und auch wenns im nächsten Jahr einmal nicht nach Plan läuft, der Lauf der Dinge wird bestimmt passen!» So endete das Vorwort des Jahresberichtes 2019. Niemand ahnte da, dass im 2020 so einiges nicht nach Plan laufen wird.

Das Jahr 2020 war auch für die Jubla geprägt von Unsicherheiten: Kann der geplante Anlass oder das geplante Lager durchgeführt werden? Brauchen wir ein Schutzkonzept und muss dieses aufgrund neuer Bestimmungen angepasst werden?

Diese und ähnliche Fragen beschäftigten uns im Jahr 2020. Dennoch zeigte dieses ungewohnte Jahr, dass die zahlreichen Engagierten sich selbst von einer Pandemie nicht unterkriegen lassen.

Das Jahr 2020 wurde so nicht zu einem verlorenen Jahr, sondern zu einem Jahr, in welchem einer unserer Grundsätze besonders vonnöten war: kreativ sein!

Das Jahr hat gezeigt, dass ein Begriff wie Lockdown nicht bedeutet, dass nichts mehr stattfinden kann, sondern, dass man nun einfach neue Lösungen finden muss. Und so entstanden im Nu digitale Gruppenstunden, Sitzungen, Challenges, etc.

Mit schönen Erinnerungen kann auch auf die Lagersaison im Sommer zurückgeschaut werden. Viele Scharen haben relativ kurzfristig Lagerplätze und Kurshäuser organisiert und konnten so mit ihren Lagern etwas Abwechslung ins Jahr 2020 bringen.

Auch wenn Weihnachtsessen und Jublastamm digital stattfanden, die Kantonskonferenz oder die Herbstkurse mit Abstand und Maske durchgeführt werden mussten, können wir sagen, dass wir auch in diesem Jahr nicht weniger stolz sein müssen auf das Geleistete und Erreichte – auf allen Ebenen des Verbandes.

DOMINIQUE WEBER & ELIAS MÜLLER

Neues aus den Regioteams

#jublazuhouse

So sehr die Aktivitäten dieses Jahr eingeschränkt wurden, so kreativ zeigten sich auch die Regioteams (RT) der Jubla Luzern. Und in der zwischenzeitlichen Phase der Lockerungen wurde die Gunst der Stunde genutzt, um zusammenzu sein. Entstanden sind Momente der Vernetzung, der Wertschätzung und manchmal gar der Kunst.

Wertschätzung

Während das RT Luzern mit einem Päckli mit Snacks für die Leiter*innen die Moral bestärkte, sorgte das RT Entlebuch mit einer geschenkten Hängematte für jede Schar dafür, dass die Leiter*innen auch in einer schwierigen Zeit die Seele baumeln lassen konnten. Das RT Sursee stampfte gar kurzerhand einen Instagram-Kanal aus dem Boden, um den Scharen Ideen für Online-Aktivitäten zu liefern.

Vernetzung

Eine Lockerung zur genau richtigen Zeit sorgte dafür, dass selbst im Jahr 2020 die Vernetzung und der

Plausch nicht zu kurz kamen. So sorgte das Grill&Chill des RT Ämmeborg für fröhliche Stimmung und viele Scharen mussten nicht auf ihre Lager verzichten. Besonders schnell war das RT Wiggertal. Noch vor dem Lockdown konnten sie fast alle Scharen besuchen, um sie bei der Lagerplanung mit einem Input zu unterstützen.

Kunst

Egal ob in Form von Poesie, Tanz oder Natur-Art – die Jubla kann auch Kunst. Hier in den Worten des RT Entlebuch: Die Natur erleben und an deren Magie glauben – Daraus können Jublaner*innen bestimmen was zaubern. Ein Mandala-Wettbewerb, aber nur mit Naturmaterial – Die Fotoeinsendungen waren phänomenal.

Phänomenal. Ein Wort, welches auch auf die unermüdliche Motivation und Kreativität der Jubla-Scharen und der Regioteams im 2020 zutrifft.

Fachstelle Sekretariat

Think positive! Das war mein Credo im Jahr 2020. Ich habe gelernt, die Situation anzunehmen wie sie ist und das Beste daraus zu machen.

Ich hatte das Glück, dass mir die Arbeit nie ausgegangen ist. Kurzarbeit war kein Thema. Die Aufgaben waren im Jahr 2020 einfach ein bisschen anders als gewohnt. Aber Abwechslung ist doch schön (-: Sitzungen wurden zum Beispiel digital abgehalten, das Büro wurde zeitweise nach Hause verlegt und oft traf man sich nach der Pressekonferenz vom Bund noch im Zoom um das weitere Vorgehen zu besprechen. Ich versuchte die Kantonsleitung so gut wie möglich zu unterstützen und ich würde sagen, dass unser Verband ein gutes Zusammenspiel hatte und wir als Team gestärkt aus der Krise gehen werden.

Fachstelle Animation

Was bleibt einem Animationsler in einer Krise? Ganz Vieles! Ein leicht schöngefärbter Rückblick auf das ungewöhnlichste aller Jahre (...bisher).

2020 hat mich so vieles gelernt: Spontanität, Flexibilität, Zoom, der Spass an virtuellen Hintergründen, Durchhaltewille, das Mikrofon bei Meetings stets auszuschalten, kreative Lösungen zu finden und – nicht zuletzt – Dankbarkeit.

Dankbarkeit darüber, auch andere Zeiten zu kennen, auf Unterstützung zählen zu dürfen und gemeinsam positiv bleiben zu können. Und Dankbarkeit über die Gewissheit, dass auch Corona irgendwann vorbei geht. Bis dahin gilt es, weiter zu lernen und zu profitieren. Die Krise als Chance – mehr als nur eine inhaltslose Floskel.



Fachgruppe Animation

Ein aussergewöhnliches Jahr, ein kreatives Jubla Jahr. Trotz allem waren wir von der FG Animation fleissig.

Im Frühjahr in voller Planung unserer kommenden Anlässe, mussten wir plötzlich umdenken. Aber es wurde uns nicht langweilig. Der Wettbewerb für die beste Online-Gruppenstunde wurde mit einem kurzen Video auf den Social Media Plattformen veröffentlicht. Und wir durften einer Schar den grossartigen Hauptpreis überreichen. Im Sommer konnten wir doch noch einen kleinen Spassteil nach der Sitzung absolvieren. Auch wenn wir im Jahr 2020 wenige Anlässe und Aktivitäten durchführen konnten, nutzten wir die Zeit, Anlässe und Aktivitäten für das kommende Jahr zu optimieren und zu erschaffen. Seid gespannt, denn wir, die FG Animation sind weiterhin kreativ und aktiv.

Fachgruppe PR

#jubladvent – Im Jahr 2020 konnten unsere Mitglieder*innen bereits zum siebten Mal während der Adventszeit Türchen öffnen und Jungwacht Blauring Kanton Luzern auf Instagram erleben.

Nach bereits sechs Adventskalendern von Jubla Luzern standen wir als FG PR im November an einem Punkt, bei welchem wir uns abermals überlegten, wie wir unseren Social Media Adventskalender ein weiteres Mal übertreffen können. Es ist geglückt! - Über 700 Personen aus unserer Social Media Community haben über die 24 Tage an unserem Jubla-Quiz teilgenommen. Auch wenn das Übertragen der Ergebnisse in die Exceltafel etwas mühsam war, hat sich der Aufwand gelohnt. Wir hatten mega Spass daran und anhand der Rückmeldungen, die wir bekommen haben, ihr auch.





Fachgruppe Prävention

Trotz der Pandemie stets in Aktion – Die FG Prävention hat diverse neue und spannende Projekte gestartet!

Auch wir haben dieses Jahr online fleissig an unseren zwei Projekten gearbeitet. Das Werkzeug für ein dynamisches Leitungsteam sieht seiner finalen Version entgegen und freut sich darauf bald unter die Leute gebracht zu werden. Daneben haben wir einen grossen Rücklauf zur Umfrage über den Alkoholkonsum in der Jubla bekommen. Daraus werden wir neue Projekte entstehen lassen. Auf der personellen Ebene haben uns leider Céline Heitzmann und Salome Konzett nach drei sehr wertvollen Jahren verlassen. Wir wünschen ihnen alles Gute und auf bald im Wald! Auf der anderen Seite durften wir Julia Friedli und Laura Bollardini in unseren Reihen begrüssen und freuen uns auf eine fachlich verstärkte FG!

Kantonspräses

Die Dankesanklässe „Jubla dank(t) dir“ und das Wochenende für den Gesamtverband fielen ins Wasser. Dafür konnte für einmal jubla.infanta mit einem grösseren Betrag unterstützt werden.

Rund um die kantonale Ebene der Jubla engagieren sich fast 200 Jublaner*innen mit verschiedensten Aufgaben. Eine Aufgabe vom Kantonspräses ist die Organisation der Dankesanklässe. Da diese im Jahr 2020 nicht möglich waren, beschlossen wir als Gesamtverband zu Weihnachten einen Gruss an die Jublaner*innen zu versenden und haben dafür 200 Zündhölzli bei jubla.infanta eingekauft. So kamen, dank ihrem Engagement im Kanton, Fr. 1000.- dem Projekt jubla.infanta und damit bedürftigen philippinischen Kindern und Jugendlichen zugute.

Fachgruppe Ausbildung

Das Jahr der FG Ausbildung stand unter dem Zeichen Neues wagen und Alternativen finden.

Der Start ins Jahr mit einer neuen Co-Leitung war turbulent, doch es ist uns gelungen mit den Herbstkursen eine tolle Lösung für die schwierige Situation im Sommer zu finden. Auch durften wir noch drei neue Gesichter in der FG begrüssen und schauen jetzt verjüngt und positiv in die Zukunft. Neben neuen Menschen fanden auch einige Anlässe statt, wobei die Herbstkurse natürlich das Highlight waren. Zudem gab es einen Dankesanklass für alle Kuleis der abgesagten Kurssaison, den ersten nationalen Ausbildungs- und Coachingtag und einen Wanderausflug mit der ganzen FG ins wunderschöne Entlebuch :-)

Fachgruppe Coaching

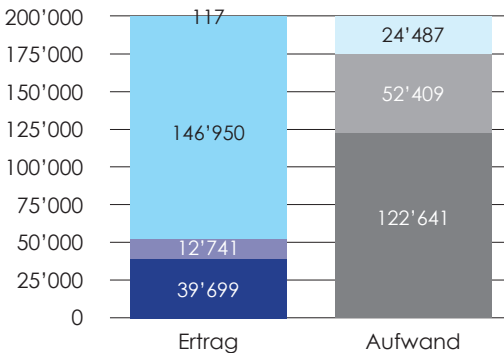
Wachsen, Weiterentwickeln und Umdisponieren – ein gelungenes Jubiläum trotz Corona

Die Vorbereitungen und Vorfremde auf den Sommer und das KALA waren auch in unserer FG gross. Durch Corona und das Verschieben des KALA's auf das kommende Jahr wurden innerhalb kürzester Zeit von den Scharen eigene Sommerlager und Alternativprogramme auf die Beine gestellt. Das Engagement und die Flexibilität haben uns stark beeindruckt – Bravo und vielen Dank! Zum Start des neuen Schuljahres stand der Wechsel der Leitung von Lara auf Vanessa an. Lara hat von 2015 bis 2020 mit einem grossen inneren Jubla-Feuer die FG Coaching geleitet. Ein grosses Dankeschön für all die Jahre, welche Lara in die Jubla und insbesondere in die FG Coaching investiert hat!



Jahresrechnung

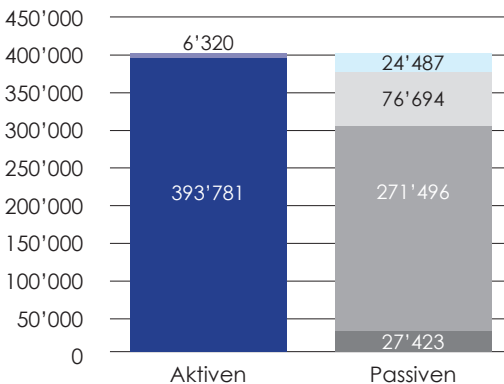
Viele budgetierte Anlässe konnten 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden, was zu entsprechend deutlich tieferen Aufwänden führte. Die Erträge hingegen bewegten sich im Rahmen der Vorjahre. Dadurch schliesst die Jahresrechnung mit einem deutlichen Gewinn von CHF 24'487.07. Die Bilanzsumme wuchs deutlich auf über CHF 400'000. Mit der Vergrößerung des Ausbildungsfonds sowie des Coach-Fonds wurde die Voraussetzung für eine ausgeglichene Rechnung 2021 geschaffen.



Erfolgsrechnung 2020

- Mitgliederbeiträge
- Erlös Dienstleistungen
- Beiträge, übriger Erlös
- Auflösung Rückstellungen

- Personalaufwand
- übriger Aufwand
- Gewinn Rechnungsjahr 2020



Bilanz 31.12.2020

- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen

- Kurzfristiges Fremdkapital
- Fonds und Rückstellungen
- Eigenkapital
- Ergebnis Rechnungsjahr 2020